

PRESSEMELDUNG

Der MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V. wächst: 15.000 ehrenamtliche Lesementor*innen fördern 19.000 Lesekinder

Köln, 05.03.2023 – In der Schule richtig lesen zu lernen, das ist in Deutschland keine Selbstverständlichkeit mehr: Inzwischen scheitert jedes vierte Kind am Ende der Grundschule an simplen Texten. Ebenfalls rund ein Viertel der jungen Menschen können auch mit 15 Jahren noch nicht ausreichend lesen. Das ermittelten die großen Bildungsstudien IGLU 2021 bzw. PISA 2022.

Die ehrenamtlichen Lesementor:innen von MENTOR – Die Leselernhelfer engagieren sich deutschlandweit, um das zu ändern. Dafür verzeichnet der Bundesverband von MENTOR 2023 ein erfreuliches Wachstum, das er jetzt bekannt gibt: 15.000 Lesementor:innen fördern 19.000 junge Menschen in wöchentlichen individuellen Lesestunden, zu denen sie sich in den Schulen verabreden.



MENTOR-Lesestunde in Erfstadt
©Andreas Endermann

Zuvor engagierten sich unter dem Dach des MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverbands e.V. bereits 13.000 ehrenamtliche Lesementor:innen. Sie förderten 16.600 Kinder und Jugendliche. Huguette Morin-Hauser, 1. Vorsitzende, MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V. resümiert: *„Wenn ein Viertel unserer Schüler:innen am Ende der Grundschulzeit und sogar im Jugendalter nicht ausreichend lesen können, steht nicht nur ihre Zukunft auf dem Spiel, sondern auch die Zukunft unserer Gesellschaft als Ganzes. Daher ist es unabdingbar, dass immer mehr Menschen erkennen, wie wichtig es ist, die Kinder und Jugendlichen jetzt zu unterstützen. Der Bedarf ist so groß, wie in den letzten 20 Jahren nicht.“*

Die Fähigkeit zu lesen ist das Fundament für den Zugang zu Wissen, zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und zur Entfaltung individueller Potenziale. Eine Gesellschaft, in der ein bedeutender Teil der Bevölkerung nicht über grundlegende Lese- und Schreibfähigkeiten verfügt, wird langfristig mit Herausforderungen wie Bildungsungleichheit, sozialer Ausgrenzung und wirtschaftlicher Stagnation konfrontiert sein. Daher ist es unerlässlich, die Arbeit der bildungsrelevanten Initiativen, insbesondere im Bereich der Leseförderung, durch eine Spende oder personell zu unterstützen. Weiterführende Informationen auf der Webseite:

www.mentor-bundesverband.de

Das erfolgreiche Förderprinzip von MENTOR – Die Leselernhelfer beruht auf drei Säulen: Dem 1:1-Prinzip, d.h., jedes Kind wird ganz individuell betreut, einmal pro Woche, mindestens ein Jahr lang. Außerdem sind die Erfolgsfaktoren: Bildung durch Bindung und eine entspannte Lernatmosphäre. Die Förderung erfolgt ausschließlich in Kooperation mit den Schulen.

Der erste MENTOR-Verein wurde 2003 in Hannover gegründet, aktuell gibt es bundesweit 123 Vereine. Der Bundesverband mit Sitz in Köln gründete sich 2008. Er sorgt vor allem für die Qualifizierung der Lesementor:innen und das Bereitstellen von Materialien, damit sie ihr Ehrenamt gut vorbereitet aufnehmen und bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe begleitet



PRESSEMELDUNG

werden. Die Schirmherrschaft haben Richard David Precht, Sandra Maischberger, Armin Maiwald, Simone Standl und Markus Wasmeier inne.

Fotos

Frei für den redaktionellen Einsatz, Download [>>](#)

Copyrights der Fotografen: Andreas Endermann, Michael Siebert

Kontakt

MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V.

Agnes Gorny

Tel. 0221 16844745, mobil 0177 7934779

E-Mail: gorny@mentor-bundesverband.de

Grafenwerthstr. 92, 50937 Köln